

# Protokoll

## 23. Treffen des Arbeitskreises I Städtebau und Wohnen am 07.06.2016 um 18:00 Uhr im Rekwai, Helgoland

Teilnehmer:

<b>Arbeitskreis</b>	<b>Gemeindevertretung</b>	<b>Gast</b>
Frau Kessels		
Frau Knauß		
Frau Schrade		
Herr Sommer		
Herr Teichmann		
Herr Wickidal		
Frau Block Vorsitz und Protokoll		

18:00 Uhr jährliches Spargelesen

Beginn Sitzung 19:20 Uhr

### **TOP 1: Allgemeines**

Frau Block begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Arbeitskreises.

#### Werbesatzung

Frau Schrade berichtet, dass seit vergangenen Freitag ein Angebot für die Erfassung und Bewertung der Werbeanlagen vorliegt. Dies beläuft sich auf ca. 25.000 €, und wird im Hauptausschuss vorgestellt. Herr Sommer erläutert, wie sich die Umsetzung der neuen Werbesatzung im Moment in der Praxis darstellt. Insbesondere der §5 bezüglich der Stätte der Leistung und die Lage zwischen den Fenstern des EG und OG ist immer wieder ein Problem für das Ausnahmen beantragt werden.

Eine Probeerfassung von Herrn Sommer ergab beispielhaft einen Aufwand von ca. 45 Minuten Erfassung vor Ort und ca. 1 Stunde Aktenrecherche.

Frau Schrade weist darauf hin, dass auch noch die Informationsveranstaltung aussteht und auch Bewertung und zusätzlich Beratung einen großen Zeitaufwand bedeuten.

### **TOP 2**

#### Beleuchtungskonzept

Frau Kessels und Herr Sommer hatten sich die Zeit genommen, um Bereiche im Oberland abzugehen und die Beleuchtung bei Dunkelheit anzusehen und hinsichtlich der Wirksamkeit zu bewerten. Hierbei entdeckten sie viele dunkle Bereiche und stellten fest, dass insbesondere bei sanierten Häusern Leuchten dauerhaft verschwunden sind. Es ist zu vermuten, dass das Augenmerk zukünftig eher auf Mastenleuchten liegen wird, da die Hauseigentümer eine Befestigung an ihren Häusern nicht mehr wünschen. In diesem Zusammenhang wird nach dem Verbleib der Leuchte am Haus von Köpp am Falm gefragt.

Ergänzt wird die öffentliche Beleuchtung durch private Lampen, die oftmals mittels Bewegungsmeldern gesteuert werden.